

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 58.

Dresden, am 6. März

1888.

Achtundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 1. März 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 395 und 396. — Allgemeine Vorberathung über königl. Decrete: 1. Verlegung des botanischen Gartens, und 2. einen Nachtrag zu Cap. 45, XVI des Staatshaushaltsetats 1888/89, Reblauskrankheit betr. — Schlußberatungen über Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation: 1. die Petition der Gemeinde Großhartmannsdorf und Genossen, die Errichtung einer Apotheke daselbst; 2. die Petition der Gemeinde Pieschen und Genossen, die Errichtung einer Apotheke daselbst, und 3. die Petition der Gemeindevertretung zu Mittelsaida und Genossen, Ertheilung der Concession zu einer Apotheke oder Filialapotheke betr. — Schlußberathung über den Bericht der Gesetzgebungsdeputation, das königl. Decret, die Rechte der Landesirrenanstalten am Nachlasse der darin Verstorbenen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz und Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Räte von Charpentier, Fäppelt und Böttcher, geh. Regierungsräthe von Meßsch und Schmiedel und Regierungsrath Lotichius, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 395.) Antrag der ersten Deputation über die Petition des emeritirten Kirchschullehrers Müller in Liegau, veränderte Auswerfung seiner Pension betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 396.) Königl. Decret vom 29. Februar 1888, mehrere Eisenbahnbauten betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

Wir können zur Tagesordnung übergehen. Erstens: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, Verlegung des botanischen Gartens betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. b. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 31.)

Herr Abg. Philipp!

Abg. Philipp: Ich beantrage, daß das Decret der Finanzdeputation A überwiesen wird, würde auch für angezeigt erachten, daß dieselbe sich mit der Gesetzgebungsdeputation ins Einvernehmen setze.

Präsident Dr. Haberkorn: Begehrt sonst noch Jemand das Wort? — Herr Abg. Bramsch!

Abg. Bramsch: Meine Herren! Zu dem uns zur Berathung vorliegenden königl. Decrete sind verschiedene Petitionen eingegangen und zwar von Gärtnerei- und Gartenbauvereinen, welche bitten, von der Anlegung einer gärtnerischen Versuchstation auf dem für die Zwecke des botanischen Gartens ausersehenen Areal abzusehen, da dieser Platz sich jedenfalls zur Anlegung einer gärtnerischen Versuchstation nicht eigne und hauptsächlich der Boden ungeeignet erscheine. Sie bringen ein anderes Areal, welches geeigneter sei, in Striesen in Vorschlag, und zwar sagen sie, daß, selbst wenn der jetzt dort bestehende Boden weggenommen und durch einen neuen Boden ersetzt würde, die gärtnerischen Versuche auf einem solchen neuen Boden gleich Null seien. Ebenso würde es sich auch mit den Versuchen der landwirthschaftlichen